

120 FEUERWEHRLEUTE ÜBTEN UNFALLSZENARIEN

Großeinsatz mit der Rettungsschere

Mehr Katastrophe ging nicht. Mit gleich drei parallelen Unfallszenarien bekamen es 120 Aktive der dritten "Feuerwehrtechnischen Bereitschaft" am Sonnabend in Eckernförde zu tun. Es war die erste Übung für die neu formierte Einheit.



Von Rainer I. Krüger

Artikel veröffentlicht: Sonntag,
25.09.2016 11:58 Uhr

Artikel aktualisiert: Sonntag,
25.09.2016 12:12 Uhr

Bei einer Übung befreiten die Feuerwehrmänner Dummys aus den völlig zerstörten Autos.

Quelle: Rainer Krüger

Tweet

Eckernförde. Der stellvertretende Bereitschaftsführer, Wehrführer Meint Behrmann, hatte die Katastrophenschutzübung im Gewerbegebiet Grasholz maßgeblich vorbereitet. Besonders war der zweite Zug mit Nothelfern aus Gettorf und Eckernförde gefordert. Sie bekamen es mit einer Massenkarambolage zu tun. Vier Pkw waren ineinander verkeilt. „Sechs Verletzte waren gemeldet. Dazu noch ein Brand in einem der Autos“, erklärte Behrmann. Trotz dieser Lage behielten die Feuerwehrleute die Nerven und schnitten mit der Rettungsschere Dummys aus dem verzogenen Blech.

Spezieller war die Lage für den dritten Zug mit Feuerwehrleuten aus Altenholz. Ein Gabelstapler hatte einen Pkw vor einem Anhänger aufgespießt. Weil ein Verletzter unter dem Auto gekommen war, musste der Wagen erst angehoben werden. Auch ein Kind auf der Rückbank galt es zu befreien.

Ungewöhnlich war auch die Aufgabe für den ersten Zug. Ein Pkw war in einen Container gerauscht. Außerdem war noch ein Lkw in den Wagen gefahren. Auch hier wussten die Helfer, was zu tun war und befreiten den verletzten Unfallfahrer durchs Abschneiden des Dachs.

Kreisbereitschaftsführer Hans-Jürgen Petersen war von der Zusammenarbeit „freudig überrascht“. Verbesserungstipps gab es von Gerrit Hilburger, Bereitschaftsführer und Feuerwehrchef von Rendsburg. Angesichts der beengten Lage hätten die Fahrzeuge so abgestellt werden müssen, dass sie sich nicht gegenseitig behindern. Der Rat von Hilburger: „Denkt daran, auch befahrbare Grünflächen zum Abstellen zu nutzen.“